



Tagesordnung

Sitzung vom 14.03.2023

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 4 Fachbereiche ruhen.
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 14.02.2023.
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Planung: Tag der Lehre
- 3) Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2019

TOP 2 Abstimmungen

- 1) WSSK (Eila Teizer)
- 2) WSSK (Bent Binkhoff)
- 3) WSSK (Katharina Thrum)
- 4) WSSK (Carleen Rehlinger)
- 5) WSSK (Eva Bredow)

- 6) Direktorium des internen Akkreditierungsausschusses (stellvertretend) (Daniel Burkhardt)

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Film- und Vortragsreihe "Das Lied der Straße"

Beantragt sind 700,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.500,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 23/24).

- 2) Studitagung "Raus aus der Uni!" 2023

Beantragt sind 1.158,50€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.500,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 23/24).

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Restmittelverwendung 2022 (SVB-Gremium)

TOP 5 Termine und Sonstiges

- 1) Im Anschluss der heutigen Sitzung laden wir euch alle zum gemütlichen Beisammensein im AStA (Belfortstraße 24) ein. Wir freuen uns auf euer Kommen! :)

- 2) Die nächsten Sitzungstermine und Antragsfristen:

11.04. (Antragsfrist 04.04., 12 Uhr)

18.04. (erste Sitzung im Sommersemester, reguläre Antragsfrist)

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Antragsteller*innen

Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Finanzplan

Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?

☐ Ja ☐ Nein

Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben

Einnahmen

Ausgaben Rest

Alle restlichen Ausgaben

Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben

Finanzantrag



Interner Teil

Dieser Teil des Antrags ist nur für die interne Verwaltung. Die Daten werden nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben.

Verantwortliche Personen

Die hier angegebenen Personen sind für uns Auszahlungsbefugte.

Alle Auszahlungsanträge (Kassenanordnungen) müssen von einer dieser Personen unterzeichnet werden.

--

Kontakt-E-Mail für Organisationsfragen:

--

Wichtige Informationen:

- In dem Reader: How to StuRa werden die wichtigsten Punkte, die bei Beantragung und Auszahlung von Mitteln zu beachten sind, aufgezählt. (<http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/howtostura/view>)
- Zur Antragstellung:**
 - Alle Anträge müssen an die Finanzstelle gestellt werden (finanzen@stura.org).
 - Alle Anträge sind in **genderneutraler Sprache** einzureichen (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).
 - Anträge für den StuRa müssen **spätestens drei Werktage vor der Sitzung um 10:00 Uhr** eingereicht werden. Anträge für den AStA müssen **spätestens einen Werktag vor der Sitzung um 10:00 Uhr** eingereicht werden.
 - Die Verfasste Studierendenschaft soll bei Bewilligung von Finanzanträgen ab einer Höhe von 500€ oder ab der Übernahme von 20% der Gesamtkosten als Sponsorin benannt werden.
 - Anträge sollen so gestellt werden, dass sie vor der Fälligkeit der Mittel abgestimmt werden können. Anträge die später eingereicht wurden müssen dies begründen.
- Erklärungen zum Antragsformular:**
 - Fälligkeit der Mittel:** Das Datum an dem die Veranstaltung stattfindet (bei längeren Veranstaltungen das Datum an dem die Veranstaltung Endet), bzw. das Datum zu dem die beantragten Mittel benötigt werden.
 - Beschreibung der Veranstaltung:**
 - Was passiert in der Veranstaltung und wann?
 - Wer kann an der Veranstaltung teilnehmen und wie?
 - Welche Gruppen sind an der Veranstaltung beteiligt?
 - Kostet die Veranstaltung Eintritt?
 - Welchen Bezug hat die Veranstaltung/Sache zu der Studierendenschaft und warum ist die Veranstaltung/ Sache besonders für die Studierenden der Universität von Interesse.**
 - Wird der StuRa als Sponsor aufgeführt?:** Die Angabe ob der StuRa als Sponsor/Unterstützer auf der Werbung (Plakate oder Flyer) oder auch auf der Homepage genannt werden wird.
 - Finanzplan:** Alle anfallenden Ausgaben und Einnahmen sind aufzuführen (nicht nur die Beantragten, damit ersichtlich ist, welcher Teil der Gesamtkosten beim StuRa beantragt wird),
 - Ausgaben Honorare:** Hier sind alle Honorare aufzuführen, zu der Honorarhöhe müssen zusätzlich 4,2% für Künstler*innensozialabgaben angegeben werden (diese werden nicht ausbezahlt müssen aber mit beantragt werden, da sie vom genehmigten Betrag einbehalten werden müssen).
 - Einnahmen:** Aller erwarteten Einnahmen, sowohl Eintritte als auch Werbeeinnahmen oder weitere beantragte Mittel (mit Angabe wo diese beantragt wurden).
- Zur Auszahlung:**
 - Genehmigte Mittel müssen spätestens **drei Monate nach Fälligkeit** abgerufen werden. Abweichungen von der Frist müssen vor Ablauf der Frist im AStA beantragt werden.
 - Zur Auszahlungen genehmigter Mittel ist das Auszahlungsanordnungsformular zu verwenden. (http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/finanzen/index_html#Auszahlungsanordnungen)
 - Gelder können nur gegen Vorlage der Originalrechnungen ausgezahlt werden.

Nicht ausfüllen! Für internen Dienstgebrauch

Titel:	Betrag:	Genehmigt von, am:
--------	---------	--------------------

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Antragsteller*innen

Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Finanzplan

Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?

☐ Ja ☐ Nein

Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben

Ausgaben Rest

Alle restlichen Ausgaben

Einnahmen

Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben

Finanzantrag

Interner Teil

Dieser Teil des Antrags ist nur für die interne Verwaltung. Die Daten werden nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben.



Verantwortliche Personen

Die hier angegebenen Personen sind für uns Auszahlungsbefugte.

Alle Auszahlungsanträge (Kassenanordnungen) müssen von einer dieser Personen unterzeichnet werden.

--

Kontakt-E-Mail für Organisationsfragen:

--

Wichtige Informationen:

- In dem Reader: How to StuRa werden die wichtigsten Punkte, die bei Beantragung und Auszahlung von Mitteln zu beachten sind, aufgezählt. (<http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/howtostura/view>)
- Zur Antragstellung:**
 - Alle Anträge müssen an die Finanzstelle gestellt werden (finanzen@stura.org).
 - Alle Anträge sind in **genderneutraler Sprache** einzureichen (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).
 - Anträge für den StuRa müssen **spätestens drei Werktage vor der Sitzung um 10:00 Uhr** eingereicht werden. Anträge für den AStA müssen **spätestens einen Werktag vor der Sitzung um 10:00 Uhr** eingereicht werden.
 - Die Verfasste Studierendenschaft soll bei Bewilligung von Finanzanträgen ab einer Höhe von 500€ oder ab der Übernahme von 20% der Gesamtkosten als Sponsorin benannt werden.
 - Anträge sollen so gestellt werden, dass sie vor der Fälligkeit der Mittel abgestimmt werden können. Anträge die später eingereicht wurden müssen dies begründen.
- Erklärungen zum Antragsformular:**
 - Fälligkeit der Mittel:** Das Datum an dem die Veranstaltung stattfindet (bei längeren Veranstaltungen das Datum an dem die Veranstaltung Endet), bzw. das Datum zu dem die beantragten Mittel benötigt werden.
 - Beschreibung der Veranstaltung:**
 - Was passiert in der Veranstaltung und wann?
 - Wer kann an der Veranstaltung teilnehmen und wie?
 - Welche Gruppen sind an der Veranstaltung beteiligt?
 - Kostet die Veranstaltung Eintritt?
 - Welchen Bezug hat die Veranstaltung/Sache zu der Studierendenschaft und warum ist die Veranstaltung/ Sache besonders für die Studierenden der Universität von Interesse.**
 - Wird der StuRa als Sponsor aufgeführt?:** Die Angabe ob der StuRa als Sponsor/Unterstützer auf der Werbung (Plakate oder Flyer) oder auch auf der Homepage genannt werden wird.
 - Finanzplan:** Alle anfallenden Ausgaben und Einnahmen sind aufzuführen (nicht nur die Beantragten, damit ersichtlich ist, welcher Teil der Gesamtkosten beim StuRa beantragt wird),
 - Ausgaben Honorare:** Hier sind alle Honorare aufzuführen, zu der Honorarhöhe müssen zusätzlich 4,2% für Künstler*innensozialabgaben angegeben werden (diese werden nicht ausbezahlt müssen aber mit beantragt werden, da sie vom genehmigten Betrag einbehalten werden müssen).
 - Einnahmen:** Aller erwarteten Einnahmen, sowohl Eintritte als auch Werbeeinnahmen oder weitere beantragte Mittel (mit Angabe wo diese beantragt wurden).
- Zur Auszahlung:**
 - Genehmigte Mittel müssen spätestens **drei Monate nach Fälligkeit** abgerufen werden. Abweichungen von der Frist müssen vor Ablauf der Frist im AStA beantragt werden.
 - Zur Auszahlungen genehmigter Mittel ist das Auszahlungsanordnungsformular zu verwenden. (http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/finanzen/index_html#Auszahlungsanordnungen)
 - Gelder können nur gegen Vorlage der Originalrechnungen ausgezahlt werden.

Nicht ausfüllen! Für internen Dienstgebrauch

Titel:	Betrag:	Genehmigt von, am:
--------	---------	--------------------



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

Titel:

Antragssteller*in:

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Begründung:

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

14.03.2023

Titel:

Bekanntmachung Jahresabschluß 2019 - Prüfbericht

Antragssteller*in:

Karin Schneider, Haushaltsbeauftragte

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Nach §65b, III LHG ist der geprüfte Jahresabschluss hochschulöffentlich bekanntzumachen.

Mit dem Beschluss des Senates am 02.11.2022 wurde der - von der Universität Freiburg - geprüfte Jahresabschluss genehmigt.

Anbei der Prüfbericht des Wirtschaftsjahres 2019 zur Kenntnisnahme und der Bitte um Veröffentlichung in den Fachschaften.

Begründung:

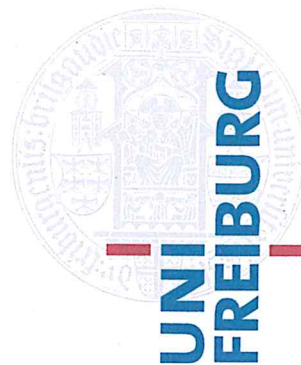
Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.

EINGEGANGEN

12 Jan. 2023



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. 79085 Freiburg

An den
Vorstand der Studierendenvertretung
Belfortstr. 24

79098 Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Die Rektorin

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Bearbeitet von:
Katrin Gafner

Tel. 0761/203-67629
Fax 0761/203-8853

Katrin.Gafner@zv.uni-freiburg.de
www.uni-freiburg.de

Aktenzeichen: 7625.9-1

Freiburg, 15. Dezember 2022

Jahresabschluss 2019 der Verfassten Studierendenschaft (VS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass das Rektorat mit Beschluss vom 2. November 2022 den erstmals am 3. August 2020 eingereichten Jahresabschluss der Verfassten Studierendenschaft für das Geschäftsjahr 2019, geändert durch E-Mail vom 22. August 2022, genehmigt und die Entlastung gemäß § 65 b Abs. 3 S. 3 Landeshochschulgesetz erteilt hat. Darüber hinaus stimmt das Rektorat der Verwendung des Bilanzergebnisses (Jahresergebnis und Ergebnisvorträge) gemäß Verwaltungsvorschrift zur Landeshaushaltsordnung (VV-LHO) Nr. 26.7.2 zu §§ 70 bis 79 LHO zu.

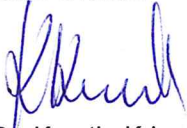
Bei der Aufstellung künftiger Jahresabschlüsse bitten wir um Berücksichtigung der folgenden Punkte:

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist darauf zu achten, dass die Kontenstruktur so angelegt ist, dass Positionen, die den satzungsmäßigen Zwecken der Verfassten Studierendenschaft entsprechen (bspw. die Durchführung von Veranstaltungen wie „Erstihütten“ oder Gastvorträge und deren Nebenkosten) auf Sachkonten unter Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ ausgewiesen werden und nicht auf Sachkonten unter der Position „sonstiger betrieblicher Aufwand“.

Auch im Rahmen der Ist-Abrechnung muss der Finanzplan in Anlage 8 zu Nummer 26.6.2 zu §§ 70 bis 79 LHO (ehemals Anlage 3 zu Nummer 13.3.8 zu § 74 LHO) bezüglich der IST-Zahlen ausgeglichen sein. Die Summe des Mittelbedarfs hat der Summe an Deckungsmitteln zu entsprechen. Soweit die Deckungsmittel größer sind als der Mittelbedarf sind die höheren Deckungsmittel in Position I.3. darzustellen. Sollte der Mittelbedarf größer sein als die Deckungsmittel wird dies in der Position II.3. ausgeglichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verfassten Studierendenschaft der Prüfung durch den Rechnungshof unterliegt und die genehmigten Jahresabschlüsse somit durch die Verfasste Studierendenschaft dem Rechnungshof vorzulegen sind.

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Kerstin Krieglstein
Rektorin

Vorstand StuRa Uni Freiburg

(vorstand@stura.org)

Sprechzeiten im Semester: Di 10 – 12 Uhr, Mi 10 – 13 Uhr,

Mo, Do, Fr 14 – 16 Uhr

Sprechzeiten in den Ferien: Di und Do 10 – 13 Uhr

Telefon: (0761) 203-2033

Fax: (0761) 203-2034



Studierendenvertretung (KdöR) · Belfortstraße 24 · 79098 Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität

Rektorat

z.Hd. Frau Krieglstein

Postfach

79085 Freiburg

Einreichung Prüfbericht Jahresabschluss 2019 zur Entlastung des Vorstandes

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Krieglstein,

anbei der Prüfbericht des Jahresabschlusses 2019 mit der Bitte um Entlastung des Vorstandes der Verfassten Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität.

Mit freundlichen Grüßen

Almuth Pechau

Vorstand der Studierendenvertretung

Julia Heimlich

Aaron Horn

Studierendenvertretung

Belfortstr. 24
79098 Freiburg

Sekretariat
Tel. 0761/203-2032
Fax 0761/203-2034
info@stura.org

Finanzen u. Haushalt
Tel. 0761/203-9648
finanzen@stura.org
haushaltsbeauftragte@stura.org

Vorstand
Tel. 0761/203-2033
vorstand@stura.org

www.stura.org

Freiburg, 18.10.2022

Wir sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: Haltestelle 'Stadttheater'
Das Erdgeschoss des Studierendenhaus ist über den Innenhof bedingt barrierefrei zugänglich.
Bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen.

Studierendenvertretung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (KdöR)
GLS Gemeinschaftsbank Bochum * IBAN: DE18 4306 0967 4074 3204 00 * BIC: GENODEM1GLS

Bericht

über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2019

der

**Verfasste Studierendenschaft der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**
Freiburg im Breisgau

1. Prüfungsauftrag

Die gesetzliche Vertretung der

**Verfassten Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Freiburg im Breisgau**

(im Folgenden auch „Verfasste Studierendenschaft“ oder „Körperschaft“ genannt)

beauftragte am 07.02.2020 die Verwaltung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit der freiwilligen Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung der Buchführung.

Die **Wirtschafts- und Haushaltsführung** der Verfassten Studierendenschaft erfolgt nach § 65b Abs. 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) unter Anwendung der §§ 105 bis 111 der Landeshaushaltsordnung (LHO). Die Aufgabe des zuständigen Ministeriums und des Finanzministeriums im Sinne der §§ 105 bis 111 LHO übernimmt nach § 65b Abs. 1 LHG das Rektorat der Hochschule. Die Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft in der Fassung vom 14.12.2020 legt fest, wer die Entscheidung über die Führung eines Wirtschaftsplans nach § 110 LHO trifft.

Der Studierendenrat der Verfasste Studierendenschaft hat am 8.10.2013 beschlossen, dass ein Wirtschaftsplan gemäß § 110 LHO aufgestellt wird und die Bücher unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der §§ 26 und 74 LHO geführt werden sollen. Demnach besteht der Jahresabschluss aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang und Lagebericht. Ferner ist nach 26.6.3 Allgemeine Verwaltungsvorschriften des Finanzministeriums zur Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg (VV-LHO) die Abrechnung des Wirtschaftsplans Bestandteil des Jahresabschlusses.

Auf Antrag der Verfassten Studierendenschaft hat das Rektorat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg am 4. Mai 2016 der vereinfachten Darstellung zukünftiger Jahresabschlüsse der Verfassten Studierendenschaft nach den Vorgaben einer Kleinstkapitalgesellschaft in Anwendung der entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches zugestimmt. Die Verfasste Studierendenschaft ist demnach von der Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts nach § 264 Abs. 1 HGB befreit.

Nach § 65b Abs. 3 LHG unterliegt die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verfassten Studierendenschaft dem Rechnungshof. Die Verfasste Studierendenschaft kann die Verwaltung mit deren Einvernehmen mit der Rechnungsprüfung beauftragen. Die Entlastung wird durch das Rektorat der Hochschule erteilt.

Der Prüfungsauftrag umfasst demnach die Prüfung, ob der Jahresabschluss der Verfassten Studierendenschaft (bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kleinstkapitalgesellschaften entspricht. Es handelt sich nicht um eine Prüfung des Jahresabschlusses der Verfassten Studierendenschaft im Sinne der §§ 88 ff LHO.

Die Prüfung wurde durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dezernat Finanzen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg durchgeführt.

Die Prüfung wurde in den Monaten Oktober bis Dezember 2020 in den Geschäftsräumen des Dezernats Finanzen an der Universität Freiburg durchgeführt. Bedingt durch die Pandemie und Personalwechsel konnte der Prüfbericht erst im Juli 2022 fertiggestellt werden.

Die Prüfung erfolgte anhand von Unterlagen aus der Buchführung der Körperschaft, die elektronisch zur Verfügung gestellt worden waren.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Eine Bestätigung über die Vollständigkeit des Jahresabschlusses durch die gesetzliche Vertretung der Körperschaft war nicht einzuholen, da es sich nicht um eine Prüfung im Sinne des § 316 HGB handelt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von der Kanzlei Schienle & Kollegen erstellte Prüfbericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31. Dezember 2018. Das Rektorat der Universität Freiburg hat den Jahresabschluss der Verfassten Studierendenschaft für das Geschäftsjahr 2018 in seiner Sitzung am 22. April 2020 genehmigt und die Entlastung gemäß § 65b Abs. 3 Satz 3 LHG erteilt.

Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

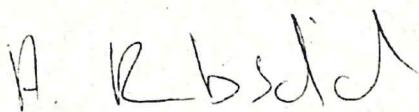
Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2019, bestehend aus Bilanz (Anlage 1) und Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) beigefügt.

1.1 Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen:

- Buchführung und Jahresabschluss entsprechen nach den vorgelegten Nachweisen insgesamt in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und der Organisationssatzung.
- Eine Belegprüfung war nicht Bestandteil der Prüfung.
- Die Prüfung der Anlagen nach § 74 LHO war nicht Gegenstand der Prüfung.
- Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass für Beiträge zum Fahrradleihsystem FRELO der VAG Freiburg für das Wintersemester 2019/ 2020 ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 18.293,25 Euro gebildet worden war. Die Verbindlichkeit an die VAG wurde im Mai 2020 reguliert. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten dürfen nur für Posten gebildet werden, die bereits im Berichtsjahr bezahlt wurden. Die Position wurde im Rahmen der Prüfung berichtigt.
- In der Gewinn- und Verlustrechnung ist darauf zu achten, dass die Kontenstruktur so angelegt ist, dass Positionen, die den satzungsmäßigen Zwecken der Verfassten Studierendenschaft entsprechen (bspw. die Durchführung von Veranstaltungen wie „Erstihütten“ oder Gastvorträge und deren Nebenkosten) auf Sachkonten unter Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ ausgewiesen werden und nicht auf Sachkonten unter der Position „sonstiger betrieblicher Aufwand“.

Die Feststellungen wurden mit der Haushaltsbeauftragten der Verfasste Studierendenschaft am 18. August 2022 besprochen.

Freiburg, 01.09.2022



Andrea Rumschick
Finanzdezernat Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

2. Feststellungen zur Rechnungslegung

2.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

2.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Organisationssatzung.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Körperschaft sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Körperschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Buchungsbelege wurden im Rahmen der Prüfung nicht eingesehen. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung und im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss abgebildet.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

2.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie der Bestimmungen der Organisationssatzung beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Körperschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

2.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

2.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Wir stellten fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Verfassten Studierendenschaft vermittelt.

2.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Der Jahresabschluss der Verfasste Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität zum 31. Dezember 2019 ist auf der Grundlage folgender wesentlicher Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden, die nachstehend erläutert werden.

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 wurden sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Gemäß § 25 Abs. 4 der Organisationssatzung darf die Verfasste Studierendenschaft keine Darlehen aufnehmen oder vergeben. Es darf ein Girokonto auf Guthabenbasis geführt werden.

Gemäß § 26 Abs. 4 der Organisationssatzung werden den Organen der Studierendenvertretung, den Fachbereichsvertretungen sowie den Referaten mit der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan angemessene Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt. Nicht verbrauchte Mittel können in das Folgejahr übertragen werden. Die nicht verbrauchten Mittel werden in der **satzungsgemäßen Rücklage** ausgewiesen.

Laut Wirtschaftsplan wurde eine **andere Gewinnrücklage** für die Wiederbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung gebildet.

Die **Rückstellungen** sind für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Bereits vereinnahmte Beiträge der Studierenden für das 2. Halbjahr des Wintersemesters 2019/2020 wurden als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt.

Zum besseren Verständnis des Jahresabschlusses wird für die vereinnahmten **Studierendenbeiträge** in der Gewinn- und Verlustrechnung ein eigener Posten gebildet (§265 Abs. 5 Satz 1 HGB).

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.3.1 Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2018.

Entwicklung der Vermögenslage:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Sachanlagen	14,6	3,0%	15,6	3,0%	-1,0	-6,4%
Vorräte	1,7	0,3%	1,8	0,3%	-0,1	-5,6%
Forderungen aus Lieferung und Leistung	0,8	0,2%	0	0,0%	0,8	n/a
Bankguthaben, Kasse	469,5	96,4%	506	95,8%	-36,5	-7,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,1	4,9	0,9%	-4,4	-89,8%
	487,1	100%	528,3	100%	-41,2	-7,8%

Entwicklung der Kapitalstruktur:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Eigenkapital	311,3	63,9%	361,8	68,5%	-50,5	-14,0%
Rückstellungen	27,2	5,6%	37,3	7,1%	-10,1	-27,2%
Verbindlichkeiten	62,2	12,8%	44,9	8,5%	17,3	38,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	86,5	17,8%	84,3	16,0%	2,2	2,6%
	487,1	100%	528,3	100%	-41,2	-7,8%

Das Gesamtvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2019 infolge des Jahresfehlbetrags um 41,2 TEUR auf 487,1 TEUR verringert.

Die Buchwerte der Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	2019
Restbuchwerte Sachanlagen am 1.1.	15.607,81
Zugänge	12.710,36
Abgänge	0
Abschreibungen 2019	13.707,01
Restbuchwerte Sachanlagen 31.12.	14.611,16

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in Höhe von 11 TEUR beschafft und im Berichtsjahr voll abgeschrieben.

Das Bankguthaben hat sich um 36,5 TEUR auf 469,5 TEUR verringert.

Rückstellungen wurden für Rechtskosten im Rahmen einer Verfassungsbeschwerde (TEUR 6,1) sowie für Jahresabschlusskosten (TEUR 7,5) und für ausstehende Abrechnungen (TEUR 13,5) gebildet.

In den Verbindlichkeiten sind neben den Lieferantenrechnungen auch Verbindlichkeiten aus Abrechnungen nach Kassenschluss enthalten. In den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ist der auf 2019 entfallende Anteil der Verbindlichkeit an die VAG Freiburg aus dem Fahrradverleihsystem FRELO in Höhe von 18,3 TEUR enthalten.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält den Anteil der Studierendenbeiträge für das Wintersemester 2018/2019, der auf die ersten drei Monate 2019 entfällt.

Die Eigenkapitalquote ist bedingt durch den Jahresfehlbetrag um 4,5 Prozentpunkte auf 64 % gefallen.

2.3.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung (indirekte Methode)

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-51	33
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14	9
Abnahme der Rückstellungen	-10	10
Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferung und Leistung	4	-4
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	20	24
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23	72
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13	-6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13	-6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	-36	66
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	506	440
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	470	506

2.3.3 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2018 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2019		2018		Veränderung	
	TEUR	In %	TEUR	In %	TEUR	In %
Studierendenbeiträge	314,3	100%	324,4	100%	-10,1	-3,1%
Übrige Erträge	7,2	2,3%	9,8	3%	-2,6	-26,9%
Sonstige betriebliche Erträge	16,4	5,2%	0	0%	16,4	n. a.
Materialaufwand	-4,6	-1,5%	-4,5	-1,4%	-0,1	1,5%
Rohergebnis	333,3	106,1%	329,7	101,6%	3,6	1,1%
Personalaufwand	-147,8	-47%	-138,4	-42,7%	-9,4	6,8%
Abschreibungen	-13,7	-4,4%	-8,7	-2,7%	-5,0	57,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-222,3	-70,7%	-149,1	-46,0%	-73,2	49,1%
Betriebsergebnis	-50,5	-16,1%	33,5	10,3%	-84,0	-250,8%
= Jahresergebnis	-50,5	-16,1%	33,5	10,3%	-84,0	-250,8%

Die **Beiträge** zur Verfassten Studierendenschaft betrugen 2019 unverändert 7 Euro. Die Universität Freiburg gibt für das Sommersemester 2019 eine Anzahl von 22.760 Studierenden und für das Wintersemester 2019/2020 eine Anzahl von 24.391 Studierenden an.

Die **übrigen Erträge** stammen aus dem Verkauf von fair gehandeltem Kaffee (TEUR 4,4), aus Benutzungsgebühren (TEUR 2,1) und dem Verkauf von sonstigen Materialien (TEUR 0,6).

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind 8,8 TEUR Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie 6,9 TEUR periodenfremde Erträge enthalten.

Der **Materialaufwand** umfasst Aufwendungen für bezogene Handelswaren, insbesondere Kaffee.

Im **Personalaufwand** werden die eigenen Mitarbeiter für Sekretariat, EDV, Finanzen und Vorstandschaft, überwiegend Studierende auf Minijob-Basis bzw. Aufwandsentschädigungen vergütet. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Verfassten Studierendenschaft 9 Personen beschäftigt. In den Personalkosten sind 55,9 TEUR Aufwandsentschädigungen für die Tätigkeit in der Studierendenvertretung gemäß § 26 Abs. 5 der Organisationssatzung enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Reisekosten	27,4	28,2	-0,8
Mitgliedsbeiträge an Verbände	31,4	17,4	14,0
Aufwendungen für Gastvorträge	17,2	16,1	1,1
Druck- und Kopierkosten	7,8	10,4	-2,6
Rechts- und Beratungskosten	15,6	19,3	-3,7
Miete Fahrzeuge	53,4		53,4
Aufwendungen für Veranstaltungen	35,6		33,4
Verbrauchsmaterial	10,0		10,0
Übrige	21,9	55,5	-33,6
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	220,3	149,1	71,2

Gemäß § 65a Abs. 5 des Landeshochschulgesetzes stellt die Hochschule der Studierendenschaft Räume unentgeltlich zur Verfügung.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 50,5 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für den Vertrag mit der Freiburger Verkehrs AG. Der Vertrag regelt die Konditionen zur vergünstigten Nutzung des Fahrradverleihsystems FRELO durch die Studierenden der Universität Freiburg. In 2019 sind bei der Verfassten Studierendenschaft hierfür Aufwendungen in Höhe von 52,4 TEUR entstanden.

Verfasste Studierendenschaft der Universität Freiburg, Freiburg im Breisgau

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
1. Studierendenbeiträge	314.283,00	324.411,50
2. Übrige Erträge	7.163,50	9.766,30
3. Sonstige betriebliche Erträge	16.342,05	0,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.569,60	-4.474,45
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-128.587,33	-119.834,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-19.256,30	-18.618,45
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		
	-147.843,63	-138.453,35
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.707,01	-8.692,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-222.264,78	-149.063,77
8. Ergebnis nach Steuern	-50.596,47	33.493,93
9. Jahresfehlbetrag (VJ: Jahresüberschuss)	-50.596,47	33.493,93
10. Gewinnvortrag	265.553,55	242.589,05
11. Einstellung in die Gewinnrücklagen	-1.706,24	-10.529,43
12. Entnahme aus den Gewinnrücklagen		
13. Bilanzgewinn	213.250,84	265.553,55

GeldwäschePrüfung

Flott

Samir Ham

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmässige Gewinnrücklagen	50.247,49	45.729,70
1. Andere Gewinnrücklagen	47.677,74	50.489,29
II. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	265.553,55	242.589,05
2. Jahresfehlbetrag (VJ: Jahresüberschuss)	-50.596,47	33.493,93
3. Ergebnisverwendung	-1.706,24	-10.529,43
	213.250,84	265.553,55
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	27.162,70	37.314,79
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.442,49	35.799,26
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.792,14	9.077,21
	62.234,63	44.876,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	86.461,00	84.315,00
	487.034,40	528.278,80

Pauline Paton Black

Amu Rm

Verfasste Studierendenschaft der Universität Freiburg, Freiburg im Breisgau

Bilanz zum 31.12.2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.511,34	3.995,66
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.099,82	11.612,15
	14.611,16	15.607,81
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.675,84	1.780,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderung aus Lieferung und Leistung	752,14	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	469.495,26	505.992,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	500,00	4.897,60
	487.034,40	528.278,80

Gerhard P. P. P. ~~Heute~~

Sam Hen

Erfolgsplan

Anlage 3 zu Nummer 13.3.8 zu § 74 LHO

Ist-Abrechnung

Verfasste Studierendenschaft Universität Freiburg KdÖR Soll/Ist-Vergleich 2019		Ist 2019	Soll 2019	Abweichung
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	314.283 €	310.228 €	4.055 €
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			0 €
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen			0 €
4.	Sonstige betriebliche Erträge	7.164 €	7.120 €	44 €
5.	übrige Erträge/ausserordentliche Erträge	16.342 €	79.953 €	-63.611 €
	Erträge gesamt	337.789 €	397.301 €	-59.512 €
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand			
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.570 €	7.200 €	-2.630 €
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.490 €	64.876 €	-1.386 €
2.	Personalaufwand			0 €
2.1	Löhne und Gehälter	128.587 €	133.400 €	-4.813 €
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	19.256 €	26.346 €	-7.090 €
3.	Abschreibungen	13.707 €	14.552 €	-845 €
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	158.774 €	150.927 €	7.847 €
4.1	Personalbezogener Aufwand			0 €
4.2	Instandhaltung und Instandsetzung			0 €
4.3	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			0 €
6.	übrige Aufwendungen/ausserordentliche Aufwendungen		0 €	0 €
6.	Steuern		0 €	0 €
	Aufwendungen gesamt	388.385 €	397.301 €	-8.916 €
III. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehl-betrag (-) vor Ergebnisübernahme Land		-50.596 €	0 €	-50.596 €

Finanzplan

Anlage 3 zu Nummer 13.3.8 zu § 74 LHO

B. Finanzplan		Ist 2019	Soll 2019	Abweichung
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	50.596 €	0 €	50.596 €
2.	aus Vorjahren vorgetragener Abrechnungsfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
3.	Zugang Anlagevermögen			
3.1	Immaterielle Anlagevermögen			
3.2	Grundstücke und Bauten			0 €
3.3	Technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0 €
3.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.355 €	13.500 €	1.855 €
3.5	Ausgleichsposten Vermehrung/Verminderung der Vbl/Rechnungsabgrenzung		1.052 €	-1.052 €
4.	Rücklagenzuführung	8.422 €	0 €	8.422 €
5.	Entnahmen des Landes im Geschäftsjahr			0 €
5.1	Ablieferungen an Kap 0x0y /Titel 121 0z			0 €
5.2	Ablieferung an Einzelplan 12 einschl. Grundstücke			0 €
5.3	sonstige Entnahmen			0 €
6.	Überdeckung – verbleibender Abrechnungsüberschuss			
Summe I		74.373 €	14.552 €	59.821 €
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0 €	0 €	0 €
2.	aus Vorjahren vorgetragener Abrechnungsüberschuss	265.554 €	0 €	265.554 €
3.	Verminderung des Anlagevermögens			0 €
3.1	Abgänge – Restbuchwerte ausgeschiedener Vermögensgegenstände			0 €
3.2	Abschreibungen	13.707 €	14.552 €	-845 €
3.3	Ausgleichsposten Vermehrung/Verminderung der Vbl/Rechnungsabgrenzung			
4.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	6.715 €	0 €	6.715 €
5.	Einlagen des Landes im Geschäftsjahr			0 €
5.1	Zuführung aus Kap. 0X0y/Titel 682 0z			0 €
5.2	Zuführung aus Kap. 0X0y/Titel 891 0z			0 €
5.3	aus Einzelplan 12 einschl. Grundstock finanzierter Aufwand			0 €
5.4	sonstige Einlagen			0 €
6.	Unterdeckung – verbleibender Abrechnungsfehlbetrag			0 €
Summe II		285.976 €	14.552 €	271.424 €

Rücklagenspiegel

Anlage 4 zu Nummer 13.3.9 zu § 74 LHO						
Rücklagenspiegel	Bestand am 01.01.2019	Entnahme/ Verwendung	Auflösung	Zuführung	Bestand 31.12.2019	
I. Kapitalrücklagen						
aus Einlagen des Landes oder anderer Betrieb Beteiligter						
a) für						
b) für						
Zusammen						
II Gewinnrücklagen						
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage						
a) für						
b) für						
Zusammen						
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis						
a) für						
b) für						
Zusammen						
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis						
a) für Wiederbeschaffung BGA	45.730 €	3.904 €		8.422 €	50.247 €	
b) für andere Gewinnrücklagen	50.489 €	2.812 €			47.678 €	
Zusammen	96.219 €	6.715 €		8.422 €	97.925 €	
III. Rücklagen insgesamt (I+II)	96.219 €	6.715 €		8.422 €	97.925 €	

Ergebnisverwendung

Anlage 5 zu Nummer 13.3.10 zu § 74 LHO		
Ergebnisverwendungsrechnung 2019		Betrag in EUR
I. Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land lt. Gewinn- und Verlustrechnung		-50.596 €
II. Ergebnisübernahme Land		
III. Vorträge		
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		265.554 €
2. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
IV. Rücklagenveränderung		
1. Einstellung in/Entnahmen aus Kapitalrücklagen		
a) Rücklage		
b) Rücklage		
2. Einstellung in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) Rücklage Wiederbeschaffung BGA		-4.518 €
b) andere Gewinnrücklagen		2.812 €
Summe der Rücklagenveränderung		-1.706 €
V. Saldo		216.664 €

Verfasste Studierendenschaft
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Jahresabschluß 2019
2019

Verfasste Studierendenschaft Universität Freiburg

Buchhaltung 2019

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I.-II. Sachanlagen und immaterielle Werte		
05500 andere Bauten	3.511,34	3.995,66
07800 Überwachungs- und Kontrollanlagen	965,52	1.079,11
08400 Fuhrpark	1.365,24	1.713,81
08500 Betriebsaustattung	6.852,02	5.896,98
08600 Büromaschinen	937,80	1.816,19
08700 Büroeinrichtung	979,24	1.106,06
Anlagevermögen	14.611,16	15.607,81
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
21301 Waren (Büromaterial)	613,24	640,84
21302 Waren (Kaffee)	581,80	329,00
21303 Waren (ISIC'S)	382,80	382,80
21304 Waren (Button)	98,00	428,00
Warenbestand	1.675,84	1.780,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
24000 Forderung aus Lieferung u. Leistung	752,14	-.-
Forderungen	752,14	-.-
IV. Bankguthaben/Kassenbestand		
28001 GLS Bank	6.766,30	3.998,89
28005 Festgeldkonto	461.249,77	501.249,77
28800 Kasse	904,19	744,09
28802 Kasse 2	575,00	-.-
Liquide Mittel	469.495,26	505.992,75
Umlaufvermögen	471.923,24	507.773,39
29300 aktive Rechnungsabgrenzung	500,00	4.897,60
TOTALSUMME AKTIVA	487.034,40	528.278,80

Verfasste Studierendenschaft Universität Freiburg

Buchhaltung 2019

PASSIVA

	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
III. Gewinnrücklagen		
32200 satzungsmässige Rücklagen (Wiederbeschaffung BGA)	50.247,49	45.729,70
32400 andere Gewinnrücklagen (Überträge FB, Referate, Initiativen)	47.677,74	50.489,29
Gewinnrücklagen	97.925,23	96.218,99
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
33100 Jahresergebnis des Vorjahres	22.964,50	39.384,23
33200 Jahresergebnis der Vorjahre	242.589,05	203.204,82
34000 Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-.-	33.493,93
79610 Einstellungen in Gewinnrücklagen	-1.706,24	-10.529,43
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	263.847,31	265.553,55
B. Rückstellungen		
39200 Rückstellung Jahresabschluß, Rechtsberatung	13.645,51	22.779,43
39900 Übrige Rückstellungen	13.517,19	14.535,36
sonstige Rückstellungen	27.162,70	37.314,79
C. Verbindlichkeiten		
44000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.254,26	639,22
47000 Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentl. Bereich	16,23	16,23
48300 sonstigen Steuerverbindlichkeiten	1.505,91	1.458,14
48400 Vbl gg. Versicherungsträgern	-.-	-31,87
48620 erhaltene Kautionen	1.370,00	1.720,00
48900 übrige sonstige Verbindlichkeiten	26.495,14	34.921,64
48910 Vbl gg. Studierenden	5.693,09	238,40
48911 Vbl aus Aufwandsentschädigungen	900,00	5.914,71
Verbindlichkeiten	62.234,63	44.876,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
49000 Passive Rechnungsabgrenzung	86.461,00	84.315,00
Verlust	-50.596,47	-.-
TOTALSUMME PASSIVA	487.034,40	528.278,80

Verfasste Studierendenschaft
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Jahresabschluß 2019
2019

Erfolgsrechnung

Verfasste Studierendenschaft
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 Jahresabschluß 2019
 2019

ERTRÄGE

	2019
51000 Studierendenbeiträge	314.283,00
Studierendenbeiträge	314.283,00
50101 Erlöse Büromaterialverkauf	27,60
50102 Erlöse Kaffeeverkauf	4.406,40
50104 Erlöse Verkauf Buttonmaterial	350,00
50105 Erlöse Textilverkauf	85,00
50106 Erlöse Siebdruckmaterialien	105,00
51700 Erträge aus Benutzungsgebühren	2.189,50
Umsatzerlöse	7.163,50
53100 sonstige Erlöse	575,00
53800 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	14.468,41
53900 Periodenfremde Erträge	1.298,64
sonstige betrieblichen Erträge	16.342,05
TOTALSUMME ERTRÄGE	337.788,55

Verfasste Studierendenschaft
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Jahresabschluß 2019
2019

AUFWENDUNGEN

	2019
60702 bezogene Handelswaren Büromaterial	27,60
60703 bezogene Handelswaren Kaffee	4.212,00
60705 bezogene Handelswaren Buttonmaterial	330,00
Aufwendungen für Handelswaren	4.569,60
60100 Verbrauchsmaterial	1.183,61
60101 EDV Material	9,99
60103 Lebensmittel	16.793,05
60109 sonstiges Verbrauchsmaterial	10.044,09
60301 Werkzeuge/Kleinbauteile	139,88
60500 Treibstoffe	220,48
60600 Material für Reparatur- u. Instandhaltung	801,69
60700 sonstiger Materialaufwand	412,45
60701 EDV-Komponenten	483,04
60709 sonstige Einrichtungen	49,92
60800 Aufwand Berufskleidung/Arbeitssicherheit	1.568,38
61301 Druck u. Kopierkosten	7.806,29
61303 Gastvorträge	17.226,30
61304 Layoutgestaltung	500,00
61309 sonstige Fremdleistung	1.632,49
61400 Entsorgung	54,14
61600 Fremdinstallation/Wartung	3.250,29
61702 Bewachung/Sicherung	1.314,30
Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.490,39
62001 Entgelt unbefristete MitarbeiterInnen	68.083,64
62101 Jahressonderzahlung unbefristete MA	4.115,55
65709 Aufwandsentschädigung	55.888,10
65901 Lohnsteuer pauschal	500,04
Löhne und Gehälter	128.587,33
64001 SV?AG unbefristete MA	17.022,46
64011 SV?AG befristete MA	1.762,26
64012 Künstlersozialabgabe	471,58
soziale Aufwendungen	19.256,30
65400 Weiterbildung	1.045,10

Verfasste Studierendenschaft
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 Jahresabschluß 2019
 2019

AUFWENDUNGEN

	2019
65401 Weiterbildung Ehrenamt	30,00
65600 Gemeinschaftsveranstaltungen	26,00
65900 übrige sonstige Personalkosten	1.809,99
übrige sonstige Personalkosten	2.911,09
66200 AfA Gebäude/Gebäudeeinrichtungen	484,32
66410 AfA auf BGA	2.160,65
66490 GwG auf BGA	11.062,04
Abschreibungen	13.707,01
67003 Miete Fahrzeuge	53.399,61
67010 Miete Gebäude	18.759,99
67020 Miete techn. Anlagen	826,75
67030 Miete BGA	97,35
67200 Lizenzen und Konzessionen	621,02
67300 Gebühren	668,00
67500 Bankspesen	236,42
67700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	13.732,13
67701 Beratungskosten	1.850,45
68000 Drucksachen	25,00
68100 Zeitungen und Literatur	904,55
68200 Porto	487,81
68300 Telekommunikation	12,84
68500 Reisekosten	27.426,30
68600 Gästebewirtung/Repräsentation	3.768,23
69000 Versicherungsbeiträge	217,89
69100 Mitgliedsbeiträge Inland	31.362,60
69300 andere betriebliche Aufwendungen	200,00
69302 Kassenfehlbeträge	0,69
69801 Rückstellung für offene Rechnungen	1.200,80
69900 periodenfremde Aufwendungen	64,87
sonstige betrieblichen Aufwendungen	155.863,30
TOTALSUMME AUFWENDUNGEN	388.385,02
Verlust	-50.596,47

gentli. de Pohn

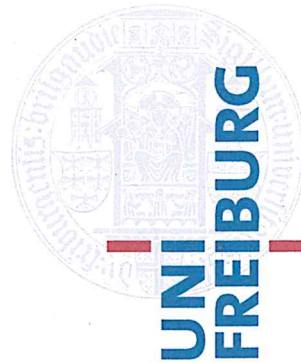
Heute

saen Han

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. 79085 Freiburg

An den
Vorstand der Studierendenvertretung
Belfortstr. 24

79098 Freiburg



Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Die Rektorin

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Bearbeitet von:
Katrin Gafner

Tel. 0761/203-67629
Fax 0761/203-8853

Katrin.Gafner@zv.uni-freiburg.de
www.uni-freiburg.de

Aktenzeichen: 7625.9-1

Freiburg, 15. Dezember 2022

Jahresabschluss 2019 der Verfassten Studierendenschaft (VS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass das Rektorat mit Beschluss vom 2. November 2022 den erstmals am 3. August 2020 eingereichten Jahresabschluss der Verfassten Studierendenschaft für das Geschäftsjahr 2019, geändert durch E-Mail vom 22. August 2022, genehmigt und die Entlastung gemäß § 65 b Abs. 3 S. 3 Landeshochschulgesetz erteilt hat. Darüber hinaus stimmt das Rektorat der Verwendung des Bilanzergebnisses (Jahresergebnis und Ergebnisvorträge) gemäß Verwaltungsvorschrift zur Landeshaushaltsordnung (VV-LHO) Nr. 26.7.2 zu §§ 70 bis 79 LHO zu.

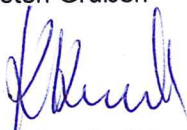
Bei der Aufstellung künftiger Jahresabschlüsse bitten wir um Berücksichtigung der folgenden Punkte:

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist darauf zu achten, dass die Kontenstruktur so angelegt ist, dass Positionen, die den satzungsmäßigen Zwecken der Verfassten Studierendenschaft entsprechen (bspw. die Durchführung von Veranstaltungen wie „Erstihütten“ oder Gastvorträge und deren Nebenkosten) auf Sachkonten unter Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ ausgewiesen werden und nicht auf Sachkonten unter der Position „sonstiger betrieblicher Aufwand“.

Auch im Rahmen der Ist-Abrechnung muss der Finanzplan in Anlage 8 zu Nummer 26.6.2 zu §§ 70 bis 79 LHO (ehemals Anlage 3 zu Nummer 13.3.8 zu § 74 LHO) bezüglich der IST-Zahlen ausgeglichen sein. Die Summe des Mittelbedarfs hat der Summe an Deckungsmitteln zu entsprechen. Soweit die Deckungsmittel größer sind als der Mittelbedarf sind die höheren Deckungsmittel in Position I.3. darzustellen. Sollte der Mittelbedarf größer sein als die Deckungsmittel wird dies in der Position II.3. ausgeglichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verfassten Studierendenschaft der Prüfung durch den Rechnungshof unterliegt und die genehmigten Jahresabschlüsse somit durch die Verfasste Studierendenschaft dem Rechnungshof vorzulegen sind.

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Kerstin Krieglstein
Rektorin